

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 70:

Wir lachten alle los und auch Svenja lachte herzlich mit. „Damit hast du wohl nicht gerechnet, oder?“ fragte Jasmin sie. „Nein, habe ich wirklich nicht. Aber ich nehme das Angebot gerne an.“ Der Tisch war jetzt mit reichlich Essen gedeckt. Klöße, Kartoffel, viel Fleisch, Rotkohl und Gemüse. „Dann bedient euch mal“ sagte Jenny und schenkte allen Rotwein in die Gläser. „Das schmeckt verdammt lecker“ meinte Samu, als er sich das zweite Mal nachholte. „Danke. Du scheinst auch ein wenig ausgehungert zu sein“ lachte Jenny. Erst da fiel mir ein, dass wir beide wirklich bisher noch nichts gegessen hatten. „Na ja, irgendwie haben wir wohl vergessen was zu essen“ gab Samu zurück. „Ich will gar nicht wissen, warum ihr das vergessen habt“ bemerkte Jasmin und wieder fingen wir alle an zu lachen. „Es ist wirklich schön hier“ flüsterte Samu mir ins Ohr, als wir fertig mit essen waren. Als Antwort bekam er einen langen Kuss von mir. „Es wird noch viel schöner heute“ zwinkerte ich ihm zu, bevor wir alle gemeinsam den Tisch abräumten. „Sollen wir noch in einen Club gehen?“ fragte Kevin in die Runde. Alle außer Jasmin stimmten zu, sie wollte noch zu ihrer neuen Liebe fahren und so machten wir uns alle fertig. Kevin rief zwei Taxis, eins für Jasmin und ein größeres für uns.

Es klingelte an der Tür und gemeinsam gingen wir raus, dort verabschiedeten wir uns von Jasmin. „Moment Jasmin, ich muss dich noch mal kurz sprechen. Wartet bitte kurz, bin gleich wieder da.“ Gemeinsam mit Jasmin ging ich zu ihrem Taxi. „Hör mal Jasmin, kannst du vielleicht gleich mal eben am Flughafen anrufen und versuchen noch ein Flugticket für den 31. zu bekommen?“ „Wieso denn das?“ „Du hast doch mitbekommen, dass Samu Svenja angeboten hat das nächste Mal mit nach Helsinki zu kommen. Und ich fliege ja schon Sylvester wieder runter. Ich dachte, dass ich sie dann mitnehme und wir zusammen Sylvester feiern.“ „Hmm...okay, mach ich. Aber versprechen kann ich nichts. Ich melde mich dann nachher per SMS bei dir.“ Ich nahm sie in den Arm und bedanke mich bei ihr für alles, was sie für mich in letzter Zeit so gemacht hatte. „Du brauchst dich nicht bedanken.“ „Doch, das muss ich. Welcher Chef gibt einem denn bitte soviel frei wie du? Anfang Dezember hast du mir erst frei gegeben und jetzt hab ich direkt noch nen Monat Urlaub. Danke, Jasmin.“ „Ach komm, ich gönne dir dein Glück. Und dein Glück wohnt nun mal in Finnland. Zieh doch direkt dahin, dann haste unnötige Kosten gespart“ lachte sie los und stieg ins Taxi. „Ich meld mich nachher. Bye“ Ein wenig verdattert über Jasmins letzten Spruch ging ich zurück zu den anderen, die schon alle in dem Großraumtaxi saßen. „Da bist du ja endlich. Wir

wollten schon ne Suchmeldung rausgeben“ scherzte Kevin und ich piekste ihn spaßeshalber in die Seite. Auf der Fahrt zum alten Wartesaal sangen wir mit guter Laune die Songs im Radio mit, bis der Fahrer dieses mit den Worten „es nervt“ ausstellte. Wir lachten alle los und waren die restlichen 5 Minuten ganz ruhig. Svenja bezahlte den Fahrer und kaum das die Türen zu waren, prusteten wir los. „Man, da versteht aber einer keinen Spaß“ grinste Kevin und Samu öffte den Fahrer ziemlich gut nach. Unsere Stimmung war bestens und steigerte sich im Club nach ein paar Bier noch mehr.

Ich tanzte die meiste Zeit mit Samu, bis er nicht mehr konnte und sich an die Bar zu Kevin setzte. „Ihr Männer habt aber auch kein Durchhaltevermögen“ lachte ich und zog mir Svenja auf die Tanzfläche, diese schien nur darauf gewartet zu haben, dass sie mit mir alleine sprechen kann.